



Gemeindezentrum Lech

Liebe Lecherinnen und Lecher,

unsere Gemeinde steht aktuell vor zwei großen Herausforderungen: Corona und Gemeindezentrum. Beide Herausforderungen nehme ich als Bürgermeister und nehmen wir als Gemeindevertretung sehr ernst und wir setzen alles daran, die richtigen Antworten auf die offenen Fragen für unsere gemeinsame Zukunft zu finden.

Umfassende Einarbeitung in ein sehr umfangreiches Projekt

Gleich nach der konstituierenden Sitzung haben vor allem die neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter die vergangenen Wochen und Monate dafür genutzt, sich in das Projekt Gemeindezentrum einzuarbeiten. Und auch wenn dieser Prozess aufgrund der Dimension, der Tragweite und der Komplexität der Thematik noch andauern wird, möchte ich heute über den aktuellen Stand informieren.

Es wird kein Einkaufszentrum geben

Fest steht: Es wird kein KaDeWe in Lech geben. Die erweiterten Handelsflächen und die geplante Nutzung durch die Signa Holding werden nicht realisiert. Die Signa Holding hat sich aus dem laufenden Ausschreibungsverfahren zurückgezogen. Es gilt nun für die ursprünglich geplanten Handelsflächen ein gutes Konzept zu erstellen in welches die heimischen Handelsbetriebe mit eingebunden werden. Da liegt noch einiges an Arbeit vor uns.

Bauarbeiten für heuer abgeschlossen

Die Bauarbeiten wurden für heuer abgeschlossen und die Baustelle wurde winterfest gemacht. Bedingt durch geologische Einflüsse, die so nicht vorhersehbar waren, haben sich Verzögerungen im Bauablauf ergeben, die jedoch durch den sehr professionellen Einsatz der Bauunternehmen fast gänzlich aufgeholt wurden. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Im Frühjahr werden die Bauarbeiten fortgeführt und bis Juli 2021 sollte dann die Decke der Tiefgarage geschlossen sein. Danach wäre als nächster Schritt der Beginn des Hochbaues geplant. Leider haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen durch die Corona Krise maßgeblich verändert. Es gilt nun festzustellen, ob und wie deren Auswirkungen das Projekt beeinflussen. Basierend darauf muss die Gemeindevertretung in absehbarer Zeit eine entsprechende Entscheidung treffen.

Visualisierung der Gebäudehöhen

Um einem von vielen Seiten geäußertem Wunsch nachzukommen, hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Gebäudehöhen an Ort und Stelle zu visualisieren. Es ist dies kein einfaches Unterfangen, da es sich um keine geringen Höhen handelt. Um das aber noch vor Weihnachten umsetzen zu können werden wir die straßenseitigen Gebäudekanten durch zwei LKW-Kräne darstellen, damit sich jeder einen Eindruck machen kann. Es ist dies eine schnell realisierbare und kostengünstige Variante.

Das wird am kommenden Freitag, dem 18. Dezember 2020, von 10 bis 13 Uhr passieren. Ich möchte daher im Namen der Gemeindevertretung alle Interessierten, unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen, einladen sich direkt bei der Baustelle diese Form der Visualisierung anzuschauen und freue mich darauf aufbauend über eure Einschätzung und Meinung dazu per Mail an buergermeister@gemeinde.lech.at.

Selbstverständlich werden wir eure Rückmeldungen in der weiteren Debatte berücksichtigen.

Euer Bürgermeister
Stefan Jochum